

Gliederung

1. Rechtliche Grundlagen und Rahmenbedingungen des Kfz-Rückrufs

- 1.1 Überblick zur Produkthaftung und der Produktverantwortung des Kfz-End- und Teileherstellers
- 1.2 Die Rückrufverpflichtung nach dem ProdSG, Zivil- und Strafrecht
- 1.3 Vertragliche Regelung betreffend Produkthaftung und Rückruf in OEM-Verträgen
- 1.4 Grundlagen der Mängelhaftung
- 1.5 Der Regress von Mängelansprüchen für Feldschäden auf Basis der gesetzlichen Regelungen
- 1.6 Die Abwicklung von Feldschäden anhand von OEM-Verträgen

2. Rückruf aus Sicht des TIER1

- 2.1 Stiller/offener Rückruf
- 2.2 Gesetzliche Pflicht zum Rückruf vs. vertragliche Kostenübernahme bei (freiwilligem) Rückruf durch OEM
- 2.3 TIER1 im Spannungsfeld zwischen Kundenbeziehung und rechtlich begründeter Haftung
- 2.4 Kostenübernahme nach Ablauf der Gewährleistungsfrist ("Kulanz")
- 2.5 Rückruf in der Lieferkette (unterschiedliche Gewährleistungsbestimmungen, directed buy ...)
- 2.6 Mitwirkung des Lieferanten bei Rückruf (Reparaturanweisungen...)

3. Risikoanalyse auf Basis von Garantie- und Kulanzdaten

- 3.1 Fluch und Segen von Gleichteil- und Plattformstrategien
- 3.2 Möglichkeiten zur Sensierung von Auffälligkeiten im Feld
- 3.3 Praxisfall 1: Mögliches Entwicklungsproblem bei potentiell 20 Mio. Einheiten im Feld - Risikobasierte Eingrenzung der betroffenen Märkte
- 3.4 Praxisfall 2: Feldprobleme durch Zukaufteile - Stärkung der Verhandlungsposition des 1st-TIER

4. Der Rückruf aus Sicht des Sachverständigen

- 4.1 Schadenbeispiele, auch unter dem Aspekt der Abgrenzung, ob tatsächlich eine Personenschadengefahr vorliegt
- 4.2 Sachverhaltsermittlung
- 4.3 Regulierungsaspekte/Grenzfragen der Deckung
- 4.4 Regulierungsverhandlungen mit wirtschaftlich übermächtigen Anspruchstellern
- 4.5 Lösung streitiger oder nicht versicherter Forderungen durch Mediation

5. Claims-Handling aus Sicht des Maklers

- 5.1 Prophylaxe versicherungstechnischer Art
 - 5.1.1 Haftungsmanagement
 - 5.1.2 Vertragscontrolling der Einkaufsbedingungen/QSV o.ä.
- 5.2 Fallstricke in marktüblichen Versicherungslösungen
- 5.3 Auswahl eines geeigneten Risikoträgers
- 5.4 Möglichkeiten einer zielführenden Moderation im Versicherungsfall

6. Sind die Deckungskonzepte noch zeitgemäß?

- 6.1 Entwicklungen von Kfz-Rückrufen aus Sicht eines Versicherers
- 6.2 Kfz-Zulieferer im globalen Umfeld
- 6.3 Unschärfe bei der Versicherungsfalldefinition und ihre Fallen
- 6.4 Herausforderungen im Rahmen der Schadenregulierung
- 6.5 Notwendige Antworten auf steigende Compliance-Anforderungen
- 6.6 Erprobungsklausel - Fluch oder Segen?